



Bitte scannen

# DER FRANKFURTER

HEIMATZEITUNG MIT HERZ

Samstag, 1. Juli 2023 · Ausgabe 115

www.der-frankfurter.de

Auflage: 213.283 Exemplare

## ePaper-Abo

Kostenlos!

Einfach QR-Code scannen und das ePaper-Abo anfordern oder direkt auf unserer Homepage: [www.der-frankfurter.de](http://www.der-frankfurter.de) das Abo mit Ihrer persönlichen E-Mail anmelden.



## GEWERBEVERBAND

Neue Straßenbahn soll Menschen zur Förderung des eigenen Wohnviertels motivieren. Mehr auf **Seite 3**.



## CAMPING

Übernachten unter dem Glitzern der Frankfurter Skyline. Interessantes dazu auf **Seite 5**.



## 35. Wirtschaftstag in Niederrad

Austausch von Wirtschaft und Unternehmen im Stadtteil

**NIEDERRAD (PM//BT) |** Der Frankfurter Stadtteil Niederrad war Gastgeber für den zweiten Wirtschaftstag in diesem Jahr. In Begleitung von Vertreterinnen und Vertretern der Wirtschaftsförderung Frankfurt, der Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main, der Industrie- und Handelskammer, des Ortsbeirats, des Amts für Straßenbau und Erschließung, des Straßenverkehrsamts sowie der Stabstelle Sauberes Frankfurt wurden dort ansässige kleine und mittelständische Unternehmen besucht. Vor Ort tauschten sich die Beteiligten mit den Unternehmerinnen und Unternehmern über wichtige Themen des Stadtteils und des jeweiligen Unternehmens aus. Institutionen, Ämter und Stadtpolitik hatten somit die Möglichkeit, sich ein Bild von dem Stadtteil und dem Stand der Entwicklungen zu machen.



Teilnehmende des 35. Wirtschaftstags in Niederrad.



Schuster Thomas Faulstich in seiner Schuhmacherei.

Am Rande des Wirtschaftstages betonte Wirtschaftsdezernentin Stephanie Wüst die enorme Bedeutung des Handwerks für die Stadt: „Das Handwerk und die vielen Gewerbetreibenden sind das Fundament unserer Wirtschaft, denn sie vereinen den Geist des Unternehmertums mit Kreativität und handwerklichem Können. Es ist deshalb unsere Aufgabe als Stadtpolitik, die Bedürfnisse und Anliegen der insbesondere mittelständischen Betriebe ernst zu nehmen und den regelmäßigen Austausch zu suchen.“ Stadträtin Wüst unterstrich dabei auch die Wirkkraft, die von einem Wirtschaftstag ausgeht: „Wir stärken die Frankfurter Mittelschicht, weil wir aus erster Hand erfahren, wie Unternehmen vor Ort arbeiten, wie sie die hohe Frankfurter Lebensqualität gewährleisten und an welchen innovativen Lösungen sie tüfteln. Wir zeigen aber

auch, dass wir guten Ideen aus den Betrieben offen gegenüberstehen und uns als Partner vor allem kleiner und mittlerer Unternehmen verstehen.“

Ansgar Roese, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Frankfurt, zeigte sich begeistert von den besuchten Unternehmen: „Mich hat heute sehr beeindruckt, mit welcher hohen Qualität und Leidenschaft die besuchten Unternehmen am Markt erfolgreich sind. Dies hat der Rundgang eindrucksvoll gezeigt. Die Stadtteile profitieren enorm von der Erfahrung und dem Engagement der Betriebe. Mal sind sie Begegnungsort der Menschen aus dem Viertel, ein anderes Mal sind sie Anziehungspunkt für Arbeitneh-

merinnen und Arbeitnehmer aus der Stadt und der Region. Jeder einzelne Betrieb trägt dazu bei, dass Niederrad ein lebenswerter und liebenswerter Stadtteil ist, und hilft seine Bedeutung als Wirtschaftsstandort weiter zu festigen.“

### Unternehmensbesuche vor Ort

Der Rundgang startete mit einem gemeinsamen Frühstück im Café Zoller. Inhaber Albert und Victoria Zoller begrüßten die Gäste in ihrem vor drei Jahren eröffnetem Café. Es folgten Unternehmensbesuche bei der 1893 gegründeten Schreinerei und Glaserei Schäfer, bei Schuhmachermeister Thomas Faulstich, bei der Kunst- und Bauschlosserei Marlis von Kessler, bei der Raumausstattung Rüdiger sowie beim Ernst Strüngmann Institute (ESI gGmbH for Neuroscience in Cooperation with Max Planck Society).

Marlis von Kessler bietet in dritter Generation mit ihrer Kunst und Bauschlosserei aus Meisterhand Metallarbeiten rund um das Haus an. Ihr Anliegen ist

unter anderem die Weiterführung und Erhalt des Handwerks: „Das hier ist ein echtes Niederräder Unikat. Ein Kleinod, das wir erhalten möchten. Hier lebt man für den Beruf, hier lebt man den und im Stadtteil. Und wenn es Herausforderungen mit der Nachbarschaft gibt, suchen wir den Dialog. Das klärt vieles.“

### Wirtschaftstage seit 1998

Die Wirtschaftstage finden seit 1998 jedes Jahr in Frankfurter Stadtteilen statt und werden durch die Wirtschaftsförderung Frankfurt organisiert. Die Unternehmensbesuche im Rahmen des Wirtschaftstages sollen die Möglichkeit schaffen, die Branchenvielfalt des Stadtteilgewerbes aufzuzeigen, mit den ortsansässigen Unternehmen die Rahmenbedingungen der Wirtschaft im Stadtteil auf Augenhöhe zu diskutieren und wertvolle Anregungen für Verbesserungen aufzunehmen. Der Wirtschaftstag in Niederrad war die 35. Auflage der Veranstaltungsreihe. Am 12. Oktober 2023 ist ein weiterer Wirtschaftstag im Bahnhofsviertel geplant.

FOTOS: BT

## ACHTUNG!



Geänderte Schadstoff-sammeltermine zur aktuellen Ausgabe

Jetzt auf [fes-frankfurt.de/services/schadstoffsammlung](http://fes-frankfurt.de/services/schadstoffsammlung), der kostenlosen FES Service-App und bald in Ihrem Briefkasten.



## Palmengarten

Ein kleines Stück Paradies mitten in Frankfurt

Von trockenen Wüstenhäusern bis in den tropischen Regenwald, im Frankfurter Palmengarten kann man Vegetationen aus der ganzen Welt bestaunen und erleben. In einer Führung mit Treten und Ruderbooten, kann die Pflanzenwelt im Vorbeiziehen betrachtet werden. Das Geheimnis der botanischen Schätze können bei der Führung durch die Grüne Schule gefunden werden. Für die kleinsten Naturliebhaber gibt es im Palmengarten einen großen Spiel- und Wasserspielplatz. Auf dem großen Weiher der Anlage besteht die Möglichkeit für sechs Euro pro Person (30 Min.) ein Boot zu mieten und entspannt auf dem Wasser umherzufahren. Zudem gibt es eine kleine Minigolfanlage.

**Öffnungszeiten:** März bis Oktober 9-19 Uhr, November bis Februar 9-16 Uhr  
**Eingang/Kassen:** Siesmayerstraße 63 und Palmengartenstraße

# SKYLINE CAMPING

1 Nacht über den Dächern der Stadt!

Wann?

27. Juli bis  
6. August 2023

[www.skylinecamping.de](http://www.skylinecamping.de)



AUS DEN  
STADT-  
TEILEN

Die Außenterrasse der ansässigen Wirtschaft im Europa-Garten bietet den Besuchern einen besonderen Ausblick.



## Das lebendige Puzzle Der Frankfurter Stadtteil Gallus

**(BG)** Das Gallus in Frankfurt ist ein faszinierendes Puzzle aus Geschichte, Vielfalt und Aufbruchsstimmung. Mit seiner Lage westlich des Hauptbahnhofs und der beeindruckenden Mischung aus Erweiterungen, Neubauten und umgenutzten Fabrikgebäuden lockt das Gallus mit einem ganz eigenen Charme. Von Norden bis Süden erstreckt es sich entlang des Mains und grenzt an beliebte Nachbarviertel wie das Bahnhofsviertel und Griesheim. Das Gallus hat eine bewegte Geschichte hinter sich, die bis ins 19. Jahrhundert zurückreicht. Doch während einige noch das negative Image der 80er und 90er Jahre im Kopf haben, hat sich das Viertel in den letzten Jahren stark gewandelt. Die Lebensqualität hat sich verbessert, dank engagierter Projekte und Initiativen von

Bewohnern und der Stadt Frankfurt selbst. Die Vielfalt der Architektur im Gallus ist beeindruckend, von Gründerzeit-Architektur über Hochhäuser bis hin zu modernen Neubauten im Europaviertel. Das Gallus ist ein Ort, an dem Geschichte und Innovation Hand in Hand gehen. Ehemalige Industriearale werden zu lebendigen Wohn- und Kreativvierteln umgestaltet, während belebte Hauptstraßen wie die Mainzer Landstraße und die Frankenalley pulsieren. Hier findet man auch kleine Wochenmärkte und zahlreiche Veranstaltungen, die das Gemeinschaftsgefühl stärken. Das Gallus ist ein Ort, an dem Tradition und Fortschritt aufeinandertreffen, und an dem die Bewohner stolz darauf sind, ihr Viertel zu gestalten und zu prägen.

### Galluswarte

Die Galluswarte, ein Teil der historischen Galgenwarte, war im Mittelalter ein wichtiger Schutz für das Gallus. Der Turm, der 1414 erbaut wurde und noch heute steht, überragte die bedeutende Handelsstraße von Frankfurt nach Mainz. Er diente der Frankfurter Landwehr als Aussichtsturm und Kontrollposten, um wichtige Güterhöfe wie den Gutleuthof und den Hellerhof zu schützen. Nach der Zerstörung der hölzernen Türme im 16. Jahrhundert wurde ein neuer Turm aus Stein errichtet, wobei nur einer erhalten blieb und heute das Wahrzeichen des Gallusviertels ist. Die Galluswarte bezieht sich nicht nur

auf den Turm selbst, sondern auch auf den umliegenden Platz, einer von drei Stadtplätzen im Viertel. Während der industriellen Ära war die Galluswarte der Haupteingang zu den Adlerwerken.

### Adlerwerke

Die Adlerwerke, gegründet 1880 als Heinrich Kleyer GmbH, haben eine lange und geschichtsträchtige Vergangenheit. Ursprünglich spezialisiert auf die Produktion von Fahrrädern, Autos und Motorrädern, wurde das Unternehmen 1895 zur Aktiengesellschaft Adlerwerke umgewandelt. Ab 1901 fertigten sie auch Motorräder mit De-Dion-Motoren und begannen 1904 mit der Eigenproduktion von Motoren. Während der NS-Zeit wurden KZ-Häftlinge in den Adlerwerken zur Arbeit gezwungen, wobei nur wenige die harten Bedingungen überlebten. Diejenigen, die zu schwach waren, um zu arbeiten, wurden in andere Lager gebracht. Dadurch überlebte nur ein kleiner Teil der inhaftierten Menschen. Im Krieg wurde das Werksgebäude bei einem Luftangriff stark beschädigt, aber Teile des östlichen und westlichen Teils blieben erhalten. Heute prägt der markante Backsteinbau das Bild. Neben verschiedenen Firmensitzen befindet sich auch das Gallus Theater in den Adlerwerken. Als gemeinnütziger Verein dient das Theater als Produktions- und Aufführungsort für freie Theatergruppen aus Frankfurt und der Umgebung. Gastspiele aus aller Welt finden hier statt, und das Kulturzentrum fördert die soziokulturelle Arbeit des Stadtteils als Erfahrungs- und Lebensraum.

### Das Europaviertel

Im Frankfurter Stadtteil Gallus findet man das Europaviertel, welches zwar kein eigener Stadtteil ist, jedoch auf dem ehemaligen Hauptgüterbahnhof des Gallus entstand. Die Deutsche Bahn entschied sich zur Stilllegung des Güterbahnhofs aufgrund mangelnder Auslastung. Dadurch konnten 90 Hektar Fläche für neue Wohnungen, Büros, Schulen und soziale Infrastruktur genutzt werden. Aber warum trägt dieses Viertel denselben Namen wie das Viertel in Brüssel, wo sich der Sitz der EU-Kommission, des EU-Rats und des EU-Parlaments befinden? Diese Idee stammte von Helgo Müller, einem SPD-Politiker, im Jahr 1999. Müller wollte zudem, dass die Straßen des Viertels nach den Hauptstädten Europas benannt werden. Damals war die europäische Idee groß. Mit dem Euro sollte eine engere Zusammenarbeit der Menschen Europas erreicht werden, und bis 2025 sollen auch die U-Bahnen ins Europaviertel führen. Obwohl die Stadt Frankfurt überlegt hatte, das Europaviertel zu einem eigenen Stadtteil zu machen, blieb es letztendlich Teil des Gallus. Dies liegt nicht an seiner Größe, da es sogar 13 Stadtteile mit weniger Einwohnern gibt, sondern vielmehr an seiner Lage. Das Areal, auf dem sich das Europaviertel erstreckt, gehörte bereits zuvor zum Gallus.

### Messe Frankfurt

Die Messe Frankfurt ist das Epizentrum für Messen, Kongresse und Events weltweit. Hier treffen sich Besucher aus aller Welt, um die neuesten Innovationen und Trends

## IMPRESSUM

### DER FRANKFURTER

HEIMATZEITUNG MIT HERZ

**Büro:** Bieberer Str. 137, 63179 Obertshausen  
info@rheinmainverlag.de  
www.rheinmainverlag.de

**Redaktion:** Beate Tomann  
Charity Projekte: Bruno Seibert  
redaktion@der-frankfurter.de

**Verantwortlich:**  
Normann Schneider

Alle unter der Büroschrift des Verlages.

**Gesamtauflage:** 213.283

Erscheint am Wochenende in allen Stadtteilen von Frankfurt am Main. Innenstadt 1: Gallus, Gutleuthof, Bahnhofsviertel, Altstadt – Innenstadt 2: Bockenheim, Westend-Süd, Westend-Nord – Innenstadt 3: Nordend-West, Nordend-Ost – Innenstadt 4: Ostend, Bornheim – 5 Süd: Flughafen, Sachsenhausen-Süd, Sachsenhausen-Nord, Oberrad, Niederad – 6 West: Schwanheim, Griesheim, Nied, Sossenheim, Höchst, Unterliederbach, Zeilsheim, Sindlingen – 7 Mitte-West: Rödelheim, Praunheim, Hausen – 8 Nordwest: Niederursel, Heddenheim – 9 Nord-Mitte: Eschersheim, Ginnheim, Dornbusch – 10 Nord-Ost: Eckenheim, Preungesheim, Berkersheim, Frankfurter Berg, Bonames – 11 Ost: Seckbach, Riederswald, Fechenheim – 12 Kalbach-Riedberg – 13 Nieder-Erlenbach – 14 Harheim – 15 Nieder-Eschbach sowie 16 Bergen-Enkheim.

**Herausgeber:** Rhein Main Verlags GmbH  
Bieberer Straße 137, 63179 Obertshausen  
Tel.: 06102 / 86882 - 0

**Geschäftsführung:**  
Bernd Maas, Angelika Hofferberth

**Auflage im Gesamtverlag:** 708.445

**Layout, Satz und Druck/Weiterverarbeitung:**

Druck- und Pressehaus  
Naumann GmbH & Co. KG  
Gutenbergstraße 1, 63571 Kelnhausen

**Vertrieb:** EGRO Direktwerbung GmbH  
Obertshausen, Tel. 06104-4970-0

**Anzeigen:** Gesamtpreisliste Nr. 34,  
gültig ab 1. Februar 2023

Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden.

**Redaktionschluss:** Dienstag, 11 Uhr  
**Anzeigenschluss:** Dienstag, 12 Uhr

Für die Richtigkeit telefonisch aufgebener Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen. Für unverlangt eingesandtes Bild- und Textmaterial übernimmt die Redaktion keine Haftung. Bei Gewinnspielen und Preisausschreibungen ist der Rechtsweg ausgeschlossen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.

Zur Herstellung von DER FRANKFURTER wird Recycling-Papier verwendet.

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbebotschaftskleber mit dem Zusatzhinweis „Keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal [www.werbung-im-briefkasten.de](http://www.werbung-im-briefkasten.de).

DER FRANKFURTER nicht bekommen?

**Zustellhotline:** Tel. 06104-4970-0

**Mo. – Fr. 8.00 – 16.30 Uhr**

## FREIZEIT- TIPP



Stellt euch einem spannenden Wettkampf in den BASH ROOMS.

FOTO: BASH ROOMS

### BASH ROOMS Frankfurt

Ihr sucht nach dem nächsten Kick? Dann seid ihr bei den BASH ROOMS genau richtig! Vergesst Escape- und Adventure-Rooms, denn hier erwartet euch eine völlig neue Erfahrung. Stellt euch einem spannenden Wettkampf (BASH) und findet heraus, wer von euch der wahre Champion ist. Ob alleine oder im Team, in den BASH ROOMS könnt ihr in verschiedenen Spielen aus den Bereichen Geschick, Wissen, Sport

und Taktik euer Können unter Beweis stellen. Ein erfahrener Moderator begleitet euch während der 2,5-stündigen Challenge und sorgt für den reibungslosen Ablauf. Die Spiele sind vielfältig und abwechslungsreich – von kniffligen Rätseln über geschickte Herausforderungen bis hin zu sportlichen Aufgaben ist alles dabei. Die BASH ROOMS bieten das perfekte Programm für Teamevents, Junggesellenabschiede und Geburtstagsfeiern. Ihr findet die BASH ROOMS in der Schmidtstraße 43.

### Skyline Plaza

Ein außergewöhnliches Shoppingerlebnis über den Dächern Frankfurts. Auf 58.500 Quadratmetern vereint das Einkaufszentrum rund 170 verschiedene Geschäfte an einem Ort. Doch das Skyline Plaza bietet mehr als nur Shopping. Ein Fitnessstudio mit Wellnessbereich sorgt für Entspannung, während der "foodcourt" mit internationaler Küche für kulinarische Vielfalt sorgt. Zusätzlich beherbergt das Plaza die Kunstausstellung "Skyline Space of Contemporary Art", wo Besucher zeitgenössische Kunstwerke bewundern können. Seit 2014 bietet das Skyline Plaza auf seinem Dach zudem den Skyline Garden, eine Grünfläche mit einem unvergesslichen Blick auf die Frankfurter Skyline. Hier können Besucher das einzigartige Ambiente genießen und dem Trubel der Innenstadt entfliehen.

FOTOS: TL

# Kinderstube im Katzenschungel

Tigerin Cinta hat Nachwuchs bekommen

**OSTEND (PM) |** Am Dienstag, 20. Juni, hat die neunjährige Sumatra-Tigerin Cinta Jungtiere zur Welt gebracht. Die beiden Kleinen scheinen wohlauf. Um den Tieren Ruhe zu gönnen, ist der Katzenschungel vorübergehend geschlossen.

„Es freut mich sehr, dass es im Zoo nach zehn Jahren wieder Jungtiere bei den Sumatra-Tigern gibt“, sagt Ina Hartwig, Dezernentin für Kultur und Wissenschaft. „Die Tiger Cinta und Emas sind keine jungen Tiere mehr und hatten noch keinen Nachwuchs. Dass es damit so schnell nach ihrer Ankunft in Frankfurt geklappt hat, ist nicht zuletzt der großen Erfahrung und dem Einfühlungsvermögen des Tierpflege-Teams zu verdanken. Jetzt gilt es die Daumen zu drücken, dass sich alles weiterhin gut entwickelt“, fügt Hartwig hinzu.

Zur Geburt hat sich Cinta in die Wurfbox zurückgezogen. „Wir müssen uns noch gedulden, bevor wir die kleinen Tiger richtig gut zu sehen bekommen. Bislang können wir das Geschehen nur über eine Kamera in der Box verfolgen. So konnten wir auch sehen, dass das erste Jungtier am Nachmittag leider tot zur Welt kam. Den beiden kurz danach geborenen Jungtieren geht es aber dem Augenschein nach gut. Erst wenn die Kleinen in einigen Wochen geimpft werden und ihren Chip erhalten, können wir auch nach den Geschlechtern schauen. Jetzt ist vor allem wichtig, dass Mutter und Nachwuchs eine feste Bindung zueinander aufbauen. Glücklicherweise sieht das bislang gut aus, und auch Vater Emas ist wie immer ruhig und freundlich“, sagt Zoodirektorin Christina Geiger.

Weder Cinta noch der 14 Jahre alte Emas hatten bisher Nachwuchs. „Vor allem Cinta steht im Ranking der Zuchttempfehlungen sehr weit oben. Das ist so wichtig, weil wir versuchen, die genetische Vielfalt der Sumatra-Tiger in Menschenobhut zu erhalten. Die Abstammungslinie von Cinta ist unterrepräsentiert, ihre Jungtiere sind daher genetisch äußerst wertvoll für die Zoopopulation“, erklärt Kurator Johannes Köhler. „Wir hatten zwar darauf gehofft, aber es war alles andere als sicher, dass Cinta überhaupt trächtig werden würde. Auch, dass sie sich von Anfang an gut um ihre Jungen gekümmert hat, ist bei erstgebärenden Großkatzen alles andere als selbstverständlich. Und auch jetzt – einige Tage nach der Geburt – kann es noch schiefgehen. Die gute Nachricht aber bleibt: Emas und Cinta können Nachwuchs zusammen haben“, sagt Köhler.

Die auf Sumatra lebende Tigerunterart ist äußerst selten. Schätzungen der Weltnaturschutz-Union IUCN gehen von maximal 400 Tieren aus, die aktuell noch in ihrer angestammten Heimat leben. Die Zoologische Gesellschaft Frankfurt (ZGF) engagiert sich seit dem Jahr 2000 auf Sumatra für den Schutz der Tieflandregenwälder in der Region Bukit Tiga Puluh.

In diesem Hotspot der Biodiversität leben viele gefährdete Arten wie Tiger, Orang-Utans und Elefanten. Mit Einnahmen aus dem freiwilligen Naturschutz-Euro unterstützt der Zoo unter anderem die Arbeit der ZGF auf Sumatra.

Die auf Sumatra lebende Tigerunterart ist äußerst selten. Schätzungen der Weltnaturschutz-Union IUCN gehen von maximal 400 Tieren aus, die aktuell noch in ihrer angestammten Heimat leben. Die Zoologische Gesellschaft Frankfurt (ZGF) engagiert sich seit dem Jahr 2000 auf Sumatra für den Schutz der Tieflandregenwälder in der Region Bukit Tiga Puluh.

In diesem Hotspot der Biodiversität leben viele gefährdete Arten wie Tiger, Orang-Utans und Elefanten. Mit Einnahmen aus dem freiwilligen Naturschutz-Euro unterstützt der Zoo unter anderem die Arbeit der ZGF auf Sumatra.



Sumatratiger in der Wurfbox. FOTO: ZOO FRANKFURT.



Die „MainViertel“-Straßenbahn.

**(PM) |** Eine neu gestaltete Straßenbahn rollt durchs Frankfurter Stadtgebiet. In zahlreichen Sprechblasen kann man unter dem Stichwort „MainViertel“ nachlesen, warum Menschen ihr eigenes Viertel lieben, was sie daran besonders mögen und wie bereichernd die Vielfalt in den Quartieren auf alle Bereiche des täglichen und gesellschaftlichen Lebens wirkt.

„Die Stadt Frankfurt am Main unterstützt seit einigen Jahren die Aktionskampagne für den Frankfurter Einzelhandel, das Handwerk und die Gastronomie in den Stadtteilen, weil wir genau wissen, dass das gesellschaftliche Leben dort stattfindet und dies Grundlage der unterschiedlichen Identitäten der Stadtviertel ist. Wir unterstützen den Erhalt des lokalen Angebotes, um damit zum Erhalt der Lebensqualität beitragen zu können. Ich selbst liebe mein Viertel, weil dort Begegnung, das Leben und unsere Vielfalt stattfindet“, sagt Oberbürgermeister Mike Josef. Initiiert und koordiniert wird die Kampagne vom Dachverband, der für mehr als 20 Frankfurter Gewerbevereine steht. Ziel ist die Belebung der Frankfurter Stadtteile, die Identifikation der Bevölkerung mit den jeweiligen Vierteln und

der Konsum vor Ort statt online. Entdecken, genießen und shoppen – gemeinsam für ein lebenswertes Frankfurt.

„Jeder gestaltet sein eigenes Umfeld mit, in dem er seinen Lieblingsladen mit der persönlichen Beratung, den Handwerker seines Vertrauens oder sein Lieblingslokal um die Ecke unterstützt. Nichts ist näher als der Laden um die Ecke“, sagt Ernst Schwarz, erster Vorsitzender des Dachverbandes Frankfurter Gewerbevereine. Er stellt die erste sichtbare Kampagne für Frankfurt und die dazugehörige Straßenbahn mit den eingängigen Sprüchen vor, welche die nächsten zwei Jahre durch Frankfurt fahren wird und damit ein wichtiges Medium der Kampagne darstellt.

Schwarz sagt: „Bekennen heißt lokal kaufen, wenn es geht. Regional beauftragen, wenn es passt. Und diejenigen mit einem Besuch zu unterstützen, die zum Flair des Viertels beitragen. Bei den Sprüchen – auch in Dialekt – kann sich jede\*r wiederfinden.“ Die Kampagne wird immer wie-

der Frankfurter Prominente und Originale aus Handel, Handwerk, Gastronomie und Politik zeigen, die sich auf Plakaten und in Anzeigen mit ihrer persönlichen Haltung zu ihrem Viertel bekennen. Die zahlreichen Stadtviertel, die in Summe das Frankfurter Image prägen, sollen dadurch mehr Aufmerksamkeit erfahren.

Ulrich Caspar, Präsident der IHK Frankfurt am Main, sagt: „Heute ist wichtiger denn je die lokale Wirtschaft zu unterstützen. Die Betriebe aus Handel und Gastronomie leiden immer noch stark unter den Auswirkungen der Corona-Pandemie, zu denen in den vergangenen Monaten die Folgen aus der Energiekrise hinzugekommen sind. Besonders problematisch erscheint die Lage des Einzelhandels, geprägt von Geschäftsschließungen und Insolvenzen. Die Kunden zurück für den sta-



Vorstellung der „MainViertel“-Straßenbahn (v.l.): Anita Schwarz, Oberbürgermeister Mike Josef, Ernst Schwarz, Ulrich Caspar, Michael Rueffer, Kaweh Nemati, Ralph Haert, Franz Teul, Sebastian Schugar, Feith Hemke.

tionären Handel zu gewinnen, ist essentiell für das Überleben vieler kleiner inhabergeführten Geschäfte in den Stadtteilen. Oft ist jedoch die gute Erreichbarkeit mit allen Verkehrsmitteln nicht mehr ausreichend gewährleistet. In diesem Sinne leistet der Dachverband mit seiner Aktionskampagne MainViertel einen entscheidenden Beitrag zur Stärkung der lokalen Wirtschaft. Diese Betriebe sind das Herz pulsierender Stadtteile und sorgen dafür, dass Frankfurt und letztendlich die ganze Region FrankfurtRheinMain erfolgreich und prosperierend bleibt.“

FOTOS: JOCHEN MÜLLER

# Das Waldbrandrisiko im Stadtwald ist extrem hoch!

Besondere Vorsicht geboten



Jeder Waldbrand tötet Leben: Tiere wie Igel, Insekten oder Jungvögel, die dem Feuer nicht entfliehen können, sterben. FOTO: STADT FRANKFURT AM MAIN // GRÜNFLÄCHENAMT

**FFM |** Die Gefahr der Zerstörung von Forst durch Waldbrände ist aufgrund der anhaltenden Trockenheit nach wie vor extrem hoch. Der wenige Regen in den kommenden Tagen entschärft die Situation nicht. Vor allem die trockenen Böden und das trockene Laub führen dazu, dass sich Feuer leicht entzünden und rasend schnell ausbreiten kann. Ein Anlass, nochmals an alle Waldbesucherinnen und Waldbesucher zu appellieren, jedwede Nutzung von offenem Feuer zu unterlassen. Denn dessen Auswirkungen sind verheerend. Ein Feuer gefährdet nicht nur Einsatzleute oder Menschen, die sich im Wald

finden oder am Waldrand wohnen. Viele Lebewesen wie Igel, Insekten, Jungvögel oder Kröten, die dem Feuer nicht entfliehen können, sterben bei einem Brand und die Vegetation wird zerstört. Dazu kommt es zu einer starken Freisetzung von Treibhausgasen wie CO<sub>2</sub>.

Dass eine weggeworfene Zigarettenkippe oder Grillfeuer Brände auslösen können, ist vielen Menschen bewusst. Bei starker Trockenheit reichen dafür aber schon Funken. Zurzeit sind daher auch auf den ausgewiesenen Grillplätzen jegliches Feuer, Grillen, Rauchen und Shishas, die

Funkenschlag verursachen, streng verboten. Auch ein falsch geparktes Auto kann einen Brand auslösen, wenn sich durch die heißen Fahrzeugteile trockene Laubstreu oder Gras entzündet. Deshalb wird gebeten, Fahrzeuge nur auf ausgewiesenen Waldparkplätzen abzustellen.

Zu widerhandlungen gelten als Ordnungswidrigkeit oder sogar als Straftat, wenn die höchste Waldbrandgefahrstufe 5 durch das Land Hessen ausgerufen wird. Die aktuellen Waldbrandgefahrstufen können auf der Website des Deutschen Wetterdienstes eingesehen werden.

Die Brandüberwachung durch die Feuerwehr und den Forst ist auch nach der Löschung eines Feuers sehr aufwändig. Aufgrund bleibender Glutnester im Boden sind tagelange Nachkontrollen notwendig. Die Försterinnen und Förster bitten daher alle Menschen im Stadtwald, besonders umsichtig zu handeln, und bedanken sich für das offene Auge der Bevölkerung. Wer einen Waldbrand oder eine Gefahrenquelle entdeckt, muss umgehend die Notrufnummer 112 anrufen oder die nächstgelegene Revierförsterei informieren.

Weitere Informationen sind unter der Telefonnummer 069/212-33118 erhältlich.

vom 6. September bis 8. Oktober 2023

Frankfurter Oktoberfest 2023

EULER GROUP  
präsentiert

Festhalle  
HAUSMANN  
Veranstalter

NO LIMIT  
Partner

powered by  
**REDDY KÜCHEN**

**GLOBUS**  
Eschborn

**condor**

www.frankfurter-oktoberfest.de

Infos: Tel. 061 04 - 600 36 36 (Mo. – Fr. 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr)

OBERTAUNERN  
www.obertaunern.com

SELGROS  
cash & carry

GEKKO HOUSE  
FRANKFURT

Zimmermann  
SEIT 1894

DER FRANKFURTER  
PREISGEFÜHRTE QUALITÄT

ERHART  
HAUSTECHNIK

VILLA RESORTS  
MALDIVES

RADIO  
FRANKFURT

Frankfurt-Tipp

Unsere Printprodukte werden gedruckt von  
DHC media

SKYLINE PLAZA  
SHOPPING

FES

stadtleben.de  
TIPP



**Mercure**  
HOTELS

Zur Verstärkung unseres Teams,  
suchen wir dich als:

Empfangsmitarbeiter	Küchenhilfe
Schichtleiter Empfang	Frühstückskoch
Stellv. Empfangsleiter	Köche
Service-Mitarbeiter	(Commis de Cuisine, Demi Chef de Cuisine, Chef de Partie)
Barkeeper/Barchef	Sous Chef/Stellv. Küchenchef und Küchenchef
Stellv. Restaurantleiter/Restaurantleiter	

Kontakt Daten für deine Bewerbung:  
Mercure Hotel Frankfurt Eschborn Süd  
Frankfurter Straße 71-75 · 65760 Eschborn  
Frau Acikelli · Tel: 06196-77900

Sende uns deine Bewerbungsunterlagen oder Fragen gerne an:  
Karriere@hrg-hotels.de

120 km Draht und Gitter  
1900 Türen und Tore am Lager

**DRAHT WEISSBÄCKER**

**ZÄUNE · GITTER · TORE**  
Draht-Weissbäcker KG  
Steinstr. 46-48, 64807 Dieburg  
Tel. (06071) 98810  
Fax (06071) 5161  
www.draht-weissbaecker.de  
E-Mail: draht@weissbaecker.de

- Draht- und Gitterzäune
- Schiebetore · Drehkreuze
- Schranken · Türen · Pfosten
- Sicherheitszäune · Tore
- Mobile Bauzäune · Alu-Zäune
- sämtliche Drahtgeflechte
- Alu-Toranlagen · Gabionen
- auch Montagen
- auch Privatverkauf

## GYNÄKOLOGIE



„Wir stehen für sichere und schonende Verfahren bei gut- oder bösartigen Erkrankungen der weiblichen Organe“



### Unsere Behandlungsschwerpunkte

- Gut- und bösartige Erkrankungen der Brust einschließlich plastisch-ästhetischer Eingriffe
- Gut- und bösartige Erkrankungen der weiblichen Organe
- Behandlung von Harninkontinenz und Senkungsbeschwerden
- Minimal-invasive Operationen



### Auszeichnungen

Zertifiziertes Interdisziplinäres Brustzentrum nach DIN EN ISO 90



### Indikationsambulanz

Chefarzt Dr. med. E. Krapfl  
Terminvereinbarung unter:  
06103 / 912 13 65  
www.asklepios.com/langen/  
experten/sprechstunden



## ASKLEPIOS

KLINIK LANGEN

Asklepios Klinik Langen, Röntgenstr. 20, 63225 Langen  
www.asklepios.com/langen

## MARKTPLATZ

### BEILAGEN-HINWEIS

Beachten Sie folgende Beilagen in der Gesamtausgabe oder in Teilbelegungen von **DER FRANKFURTER.**



Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen, ☎ 03944 - 36160, www.wm-aw.de Fa.

Suche antike Möbel, Gemälde, Uhren, Silber, Militaria, Bücher, Krüge, Fotoapparate, ☎ 06108-9154213

Trapezbleche 1. Wahl + Sonderposten aus eigener Produktion, TOP-Preise, cm-genau, 98646 Eishausen, Straße in der Neustadt 107, bundesweite Lieferung! ☎ 03685 - 409140. 5% Online-Rabatt sichern. www.dachbleche24.de

Kribbeln, Brennen, taube Füße? Kostenfreier Beratungstag zum Thema Polynuropathie am Dienstag, dem 11.07.2023. Bitte vereinbaren Sie noch heute Ihren persönlichen Beratungstermin. Röderberg Apotheke, Apothekerin Dr. A. Schumacher-Eul, Rhönstr. 127, 60385 Ffm., ☎ 069-43 95 20

Ankauf von Briefmarken, Pelze, Nerze, Porzellan, Nähmaschinen, Uhren, Trachten, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristall, Krüge, Persians, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernstein, Teppiche, Möbel, Gardinen, Goldschmuck, Alt- und Bruchgold, Zahngold und Münzen, auch Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung. Anfahrt und Werteschätzung. Zahle Höchstpreise, 100% seriös und diskret. Barabwicklung vor Ort. Mo-So 8-20 Uhr. ☎ 06104 - 7770852



Besucht uns doch mal auch auf Instagram:

**DERFRANKFURTER OFFIZIELL**

## STELLEN

Nette deutschspr. Frau möchte ältere oder behinderte Personen rund um die Uhr betreuen ☎ 06053-8099809

## Vortrag im Institut für Stadtgeschichte

Henry Fox Talbot und seine Spuren in der frühen Fotografie in Frankfurt

**ALTSTADT (PM)** | Am Montag, 3. Juli, begibt sich Eberhard Mayer-Wegelin in seinem Vortrag auf die Spuren, die der Fotopionier W. Henry Fox Talbot in der frühen Fotografie in Frankfurt hinterlassen hat. Im Oktober 1846 fotografierte William Henry Fox Talbot (1800-1877) Zeil und Hauptwache vom Fenster seines Hotelzimmers aus. Dies ist die älteste erhaltene Aufnahme Frankfurts. Das Institut für Stadtgeschichte konnte diesen Meilenstein der Fotografiegeschichte kürzlich für seine fotografischen Sammlungen erwerben. Doch nicht nur diese Reiseaufnahme von 1846 verbindet Talbot mit Frankfurt und der frühen Fotografie in der Stadt, wie May-

er-Wegelin in seinem Vortrag zeigen wird: Henry Fox Talbot entwickelte die Fotografie auf Papier und das Positiv-/Negativ-Verfahren, für das ihm 1841 in England ein Patent erteilt wurde. Aus diesem Anlass beschäftigte sich der Physikalische Verein in Frankfurt in mehreren Sitzungen mit den so genannten Talbottypen. Zweimal besuchte Talbot seinen Onkel William Fox Strangways, der englischer Gesandter beim Deutschen Bund in Frankfurt war. Die Veranstaltung beginnt um 18 Uhr im Dormitorium des Karmeliterklosters, Münzgasse 9. Der Eintritt beträgt 5 Euro, ermäßigt 2,50 Euro. Weitere Informationen gibt es unter stadtgeschichte-ffm.de.



Blick aus einem Fenster des Hotels „Russischer Hof“ auf der Zeil nach Westen zur Hauptwache, Salzpapierabzug von einer Kalotypie von William Henry Fox Talbot (1800-1877). COPYRIGHT: ISG, BEST. S7MW NR. 1

**DERFRANKFURTER OFFIZIELL**

## Blasmusiker gesucht – Konzert im Juli

Stadtkapelle Bad Vilbel sucht Musiker zur Verstärkung

**BAD VILBEL (PM)** | Die Stadtkapelle Bad Vilbel, ein symphonisches Blasorchester, ist der größte Musikverein der Stadt Bad Vilbel mit ca. 50 Musikern: innen in ihrem Hauptorchester. Dennoch werden zurzeit für einzelne Register weitere Musiker: innen mit Freude am gemeinsamen Musizieren gesucht. Besonders die Trompeten- und Posaunenregister, aber auch die Klarinetten, Tuben und Euphonien würden sich über weitere Musikkollegen: innen mit Erfahrung in der Orchesterarbeit freuen. Nicht nur im Frühjahr begeistert das Hauptorchester sein Publikum an einem Wochenende gleich zweimal mit ihrem Jahreskonzert, zu dem meist Konzertstücke zu verschiedenen Themen gespielt werden, die im Bereich der „Oberstufe“ angesiedelt sind, sondern auch zu vielen anderen Gelegenheiten über das ganze Jahr verteilt. So erfreuen die Besucher Auftritte beim Straßenfest der örtlichen Ge-



In Bad Vilbel wird mit Begeisterung musiziert. Ein Aufruf zum Mitmachen ist erfolgt! FOTOS: VEREIN

werbtreibenden, während des Bad Vilbeler Marktes im August, zum Weinfest im Spätsommer in der Bad Vilbeler Burg oder zum Weihnachtsmarkt in und um das Burgareal, um nur einige zu nennen. Aktuell steht am 17. Juli ab

19:30 Uhr ein Konzertabend mit einem vielfältigen und unterhaltenden Programm bei den Summer Emotions in Bad Vilbel-Dortelweil an. Karten hierfür kann man über www.summer-emotions.de erwerben.

Die Proben des Hauptorchesters finden montags jeweils von 19:30 bis 22:00 Uhr im Vereinsheim am FFH-Platz in Bad Vilbel statt. Auch die beiden Nachwuchsorchester des Vereins freuen sich übrigens jederzeit über Zuwachs. In der Minigruppe sammeln Kinder nach ein bis zwei Jahren Unterricht erste Erfahrungen im Orchesterspielen. Im darauf aufbauenden Schülerorchester werden Schüler jeden Alters auf den Übergang zum Hauptorchester vorbereitet.

Wer Lust hat, in einem großen Orchester wie der Stadtkapelle Bad Vilbel musikalisch mitzuwirken, kann sich an den Vorsitzenden Alexander Fry unter der E-Mail-Adresse vorsitzender@stadtkapelle-bad-vilbel.de wenden, um nähere Informationen zu erhalten. Wer vorab Informationen über den Verein möchte, kann auf der Homepage www.stadtkapelle-bad-vilbel.de erste Eindrücke bekommen.

## Von Frankfurt in die USA

Teilnehmer:innen für Parlamentarisches Patenschafts-Programm gesucht

**(PM)** | Der Frankfurter Bundestagsabgeordnete Kaweh Mansoori (SPD) informiert über den Start der Bewerbungsphase für das "Parlamentarisches Patenschafts-Programm" (PPP) 2024/2025. Bis zum 08. September 2023 besteht nun die Möglichkeit, sich für ein Stipendium des Deutschen Bundestages für einen deutsch-amerikanischen Austausch im Jahr 2024/25 zu bewerben. Ziel des PPPs ist es, junge Menschen aus Deutschland und den USA zusammenzubringen. Sie können dann voneinander über kulturelle, politische und gesellschaftliche Perspektiven lernen. Die Patenschaft für

eine Frankfurter Stipendiatin oder einen Stipendiaten übernimmt der 34-jährige Mansoori. "Frankfurt am Main im Austausch - das ist eine tolle Chance für junge Menschen aus unserer Stadt!", meint der SPD-Politiker. "Unsere Demokratie lebt vom Austausch untereinander, aber insbesondere auch von dem Austausch mit anderen. Vor dem Hintergrund der globalen Herausforderungen ist die internationale Zusammenarbeit noch wichtiger geworden. Auch die Deutsch-Amerikanische Freundschaft und Verständigung spielt dabei eine entscheidende Rolle",

betont der Frankfurter Abgeordnete. Er wünsche sich deshalb viele Bewerberinnen und Bewerber aus der Mainmetropole. "Gerade für junge Menschen, die sich einen mehrmonatigen Auslandsaufenthalt nicht ohne weiteres leisten können, dürfen sich angesprochen fühlen und diese Chance nutzen", sagt der SPD-Abgeordnete Mansoori. Offen steht die Bewerbung sowohl allen Schülerinnen und Schülern, die zwischen den 01. August 2006 und dem 31. Juli 2009 geboren sind, als auch jungen Berufstätigen, die bis zur Ausreise am 31. Juli 2024 ihre Berufsausbildung abgeschlossen

haben und dann nicht älter als 24 Jahre sind. Wer aus Frankfurt in die USA reist, der besucht dort für die Dauer des Aufenthaltes eine High School. Junge Berufstätige gehen auf ein College und absolvieren anschließend ein Praktikum in einem amerikanischen Betrieb. Alle leben während des Austauschjahres in Gastfamilien.

Weitere Informationen zum Bewerbungsprozess finden sich im Internet unter www.bundestag.de/ppp oder im Bürger:innenbüro von Kaweh Mansoori in der Bergerstraße 274 im Frankfurter Stadtteil Bornheim.

## Neue DER FRANKFURTER Charity: AKHD – Begleiten und Unterstützen

Engagement für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit lebensverkürzender Erkrankung

**CHARITY (PM) |** Der Ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst (AKHD) Frankfurt/Rhein-Main begleitet Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit einer lebensverkürzenden oder lebensbedrohlichen Erkrankung. Er wurde 2006 gegründet und unterstützt aktuell rund 40 Familien im Stadtgebiet Frankfurt und im Rhein-Main-Gebiet. Träger des AKHD ist der Deutsche Kinderhospizverein e.V., der 1990 von sechs betroffenen Familien in Olpe gegründet wurde und der die Kinderhospizarbeit in Deutschland auf den Weg gebracht hat. Heute gehören 31 Standorte zum Deutschen Kinderhospizverein.

Was macht ein ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst genau? Wer den AKHD Frankfurt/Rhein-Main in der Ostendstr. 48 in Frankfurt aufsucht, wird enttäuscht, aber auch überrascht sein. Zum einen: Hier kann man in der Regel keine Kinder treffen, denn es ist ein ambulanter Dienst. Zum anderen: Die behindertengerechten Räumlichkeiten sind hell und freundlich, es geht ums Leben und ums Sterben. So

findet man im Eingangsbereich Fotos von lachenden Kindern von den gemeinsamen Familienaktionen, aber auch die Kerzen der verstorbenen Kinder.

Das Team des AKHD Frankfurt/Rhein-Main unterstützt lebensverkürzend erkrankte Kinder und Jugendliche und ihre Familien zuhause. Zum Team gehören zwei hauptamtliche Koordinationsfachkräfte, eine Mitarbeiterin für Öffentlichkeitsarbeit und rund 60 Ehrenamtliche. Die Ehrenamtlichen haben alle einen 100stündigen Qualifizierungskurs abgeschlossen. Sie sind in der Regel einmal pro Woche/alle zwei Wochen in einer Familie und unterstützen dort, wo die Familie es

braucht. Das bedeutet konkret: dem erkrankten Kind vorzulesen, gemeinsam zu puzzeln oder mit dem Geschwister auf den Spielplatz gehen. Oder auch bei Krisen einfach nur am Bett zu sitzen und die Hand zu halten.

Die Unterstützung durch den Kinderhospizdienst kann ab der Diagnose in Anspruch genommen werden, weshalb der Begriff „Lebensbegleitung“ auch oft fällt. Dem Leben, das gemeinsam verbleibt, mehr Lebensqualität zu geben, das ist hier das Anliegen. Zum Leben gehört das Sterben und der Tod, und so begleitet der AKHD Frankfurt/Rhein-Main die Familien auch über den Tod hinaus.

Über das Jahr verteilt gibt es diverse Familienangebote wie ei-

nen Familienbrunch, Müttertreffen oder die Geschwistergruppe. Auch eine Trauergruppe wird angeboten. Das Angebot ist für die Familien kostenfrei.

Der Dienst finanziert sich zu rund 75% aus Spenden.

### Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst Frankfurt / Rhein-Main

Hanauer Landstr. 48, 60314 Frankfurt/Main  
Tel.: 069 - 90 55 37 79  
frankfurt@deutscherkinderhospizverein.de  
www.akhd-frankfurt.de



### SPENDEN SIE

Unterstützen Sie mit uns den Verein Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst Frankfurt / Rhein Main. Das Finanzamt erkennt den Vereinen aufgrund ordnungsgemäßer Vereinstätigkeit Gemeinnützigkeit und Mildtätigkeit zu. Damit sind alle Spenden von der Steuer absetzbar.

Hier das **Spendenkonto** des Vereins „Deutscher Kinderhospizverein e.V.“:  
Bank: Frankfurter Sparkasse | IBAN: DE32 5005 0201 0200 5246 58

Ihre Spende mit dem **Stichwort:** „DER FRANKFURTER“ würde uns freuen. **DANKE!**

## WAS UNS STARK MACHT

Kunst und Leben – Die Bildungswoche im STÄDEL

VOM 17. BIS 20. JULI 2023 ENTDECKEN KINDER UND JUGENDLICHE DIE KUNSTWERKE  
AUS ÜBER 700 JAHREN KUNSTGESCHICHTE IM STÄDEL



**SACHSENHAUSEN (PM) |** Das Städel Museum lädt gemeinsam mit der Frankfurter Volksbank Rhein/Main unter dem Motto „Was uns stark macht. Kunst und Leben“ bereits zum elften Mal Kinder und Jugendliche zur Bildungswoche ein. Während des Programms in der letzten Woche vor den Sommerferien vom 17. bis 20. Juli können die jungen Besucher die Kunstwerke der Sammlung des Städel Museums interaktiv entdecken. Die fächerübergreifenden Themen der Bildungswoche sollen Neugier auf die Kunst wecken und Kunstgeschichte erlebbar und erfahrbar machen. Dafür stellen junge Kunstvermittler an Wissensstationen in der Dauerausstellung einzelne Werke und Themen vor und kommen mit den Kindern und Jugendlichen ins Gespräch. Interaktive Stationen und Work-

shops regen zum handlungsorientierten Lernen, zur kreativen Auseinandersetzung und zum praktischen Vertiefen an. Die Teilnahme an der Bildungswoche ist für alle Schulklassen, Kita- und Hortgruppen kostenfrei.

„Die jährliche Bildungswoche ist eine wunderbare Gelegenheit für Kinder und Jugendliche, die faszinierende Welt der Kunst im Städel Museum zu entdecken. Mit unserem kostenfreien Angebot ermöglichen wir einen breiten Zugang für Kinder und Jugendliche. Wir sind außerordentlich glücklich, dass wir gemeinsam mit der Frankfurter Volksbank Rhein/Main einen Bildungspartner an unserer Seite wissen, mit dem wir bereits

zum elften Mal zu diesem Programm einladen können. Wir verstehen das Museum als einen Ort der Kunst und der Debatte – die Teilnehmer durch die Auseinandersetzung mit Kunst für die Herausforderungen des Lebens zu stärken, das ist ein Ziel der Bildungswoche 2023“, so Philipp Demandt, Direktor des Städel Museums.

Der Abschluss der Bildungswoche ist der am 23. Juli stattfindende Familiensonntag. Alle teilnehmenden Schul-, Kita- und Hortkinder erhalten einen Eintrittsgutschein, um gemeinsam mit ihren Familien kostenfrei das Städel Museum zu besuchen. In Führungen durch die Sammlung kann das Städel erkundet werden, offene Workshops bieten einen praktischen Zugang zu Themen des diesjährigen Mottos.

## Eine Nacht über den Dächern Frankfurts

VOM 27. JULI BIS ZUM 6. AUGUST KÖNNEN CAMPINGFANS  
AUF DER DACHTERRASSE DES SKYLINE PLAZA IHRE ZELTE AUFSCHLAGEN

**GALLUS (LS) |** Wer Lust auf Camping, jedoch nicht auf Natur und Insekten hat, für den ist das Skyline Plaza im Frankfurter Gallusviertel einen Besuch wert. Nach den Erfolgen der letzten drei Jahre bietet das Skyline Plaza auch in 2023 das beliebte Skyline Camping an.

In 12 Zelten für zwei und vier Personen und für nur 50 Euro Buchungspreis pro Person, Kinder unter 14 Jahren sind frei, erhält man eine Übernachtung in einem Vier-Personen-Zelt inklusive BBQ Büffet vom Restaurant Alex. Dazu gibt es ein Lagerfeuer, vor dem man es sich auf den schon bereitstehenden Strandstühlen bequem machen kann. Für Livemusik und einen unvergleichlichen Blick auf die Frankfurter Skyline bei Nacht ist gesorgt.

Die Toilettenanlagen befinden sich im inneren des Einkaufszentrums, welches die ganze Nacht über vom Sicherheitsdienst überwacht wird. In den Toiletten hat man zusätzlich noch die Möglichkeit sich die Zähne zu putzen. Auf Wunsch besteht eine Duschmöglichkeit im David Lloyd Club.

Die Duschen und Umkleieräume stehen pro Person für 45 Minuten kostenfrei zur Verfügung, sollte die Zeit überzogen werden, wird automatisch ein Day Spa Ticket zum Skyline Camping Sonderpreis von 15 Euro dazugebucht.

Für kleine Camper steht ein Klettergerüst bereit. Egal ob für Campingexperten oder Campinginteressierte, das Skyline Camping ist ein Erlebnis für jedermann. Jeder Übernachtungsgast ab 21 Jahren erhält zudem einen Centergutschein für das Skyline Plaza. Die Gäste werden gebeten, ihre Kissen und Decken selbst mitzubringen.

Der Check-In beginnt täglich um 15 Uhr und endet um 18 Uhr an der Rezeption im fünften Obergeschoss. Pro Zelt muss eine Kaution von 100 Euro in bar hinterlegt werden. Der Check-Out ist für 9 Uhr bis 11 Uhr angesetzt.



Tickets und weitere Infos auf:  
[www.skylinecamping.de](http://www.skylinecamping.de)



FOTOS: SAUDA

Besucht uns auf Instagram:



**DERFRANKFURTER\_OFFIZIELL**

## DAM-Reallabor „Die Lange Bank“

Eröffnung am 30. Juni um 15 Uhr auf der Hauptwache

**FFM** | Ab Freitag, 30. Juni, bis zum 9. September zieht das Deutsche Architekturmuseum (DAM) mit der „Lange Bank“ in die Innenstadt: zum Sitzen, Erholen und auch zur Inspiration.

„Die Lange Bank“ ist eine künstlerische Intervention, mit der das DAM im Sommer erneut Stadträume erkundet. Mit den verschiedenen Modulen und einer Gesamtlänge von circa 60 Meter können unterschiedliche Formen und Konstellationen im diesjährigen DAM-Reallabor ausprobiert und erlebt werden.

Begleitet wird „Die Lange Bank“ mit einem Projekt aus dem „Theater der Welt“-Festival-Programm: „Meet Me at the Bench. Übungen im Pausieren“ von LIGNA lädt zu akustischen und performativen Reisen ein.

Am Freitag, 30. Juni, um 15 Uhr eröffnet Marcus Gwechenberger, Dezernent für Planen und Wohnen, „Die Lange Bank“. Es sprechen außerdem Anna Wagner, Intendantin und Geschäftsführung des Mousonturms, Ole Frahm

von LIGNA und Andrea Jürges, stellvertretende Direktorin des Deutschen Architekturmuseums. Im Anschluss demonstrieren die Performance-Künstler Tedious Works live ihre „Übung im Pausieren“, die sie zu LIGNAs App „Meet me at the Bench“ beigetragen haben.

### Zum DAM-Reallabor „Die Lange Bank“

Vom 30. Juni bis zum 9. September zieht das DAM mit der „Lange Bank“ in den Stadtraum der Frankfurter Innenstadt: Gemeinsam mit dem Stadtplanungsam hat das DAM 2022 im Reallabor „Wohnzimmer Hauptwache“ erkundet, wie der Neustart nach der Pandemie eine Chance werden könnte, die Innenstadt mit neuem Leben zu füllen und mit neuen Funktionen zu ergänzen. Die Initiatoren haben mit vielen Aktionen und Installationen dazu diverse Vor-

schläge gemacht und sie gemeinsam mit der Stadtbevölkerung getestet: Basketball spielen auf der Hauptwache, eine WG-Küche im öffentlichen Raum mit Ausblick auf die Zeil, ein Konzert im Warenhaus oder kreative Stadtmöbel, mit denen die Plätze dieser Stadt ein wenig nahbarer werden, mit denen die Bürgerinnen und Bürger Stadträume erkunden und sich diese neu aneignen können.

„Die Lange Bank“ ist eine Installation, die einige Ergebnisse des Reallabors zusammenführt, aber auch neuen Fragen nachgeht. Sie ist als Begegnungsort konzipiert, aber auch als Ort der Inspiration und der Erholung. Durch ihre vielseitige und flexible, modulare Bauweise können diverse Räume gebaut und getestet werden. So lässt sich im „Waldchen“ auf der Hauptwache etwa einen Ort der Ruhe und Erholung entwerfen, am Mainufer einen Ort der Begegnung und auf dem nächsten Platz einen Ort der Inspiration entwickeln. All diese Aspekte bergen das Potenzial, den Blick auf die Nutzungsmöglichkeiten der öffentlichen Räume zu erweitern.

Gemeinsam mit dem Medien- und Performance-Kunst-Kollektiv LIGNA und dem „Theater der Welt“-Festival wird „Die Lange Bank“ auch zum Austragungsort von spontanen Performances und einer kreativen Auseinandersetzung mit dem öffentlichen Raum. „Die Lange Bank“ wird gefördert von der Stadt Frankfurt am Main.



Skizze der Installation „Die Lange Bank“.

COPYRIGHT: DEUTSCHES ARCHITEKTURMUSEUM

# Mehr Bio. Höheres Karma.

www.fes-bio.de

Die Rhein-Main-Macher

## ACHTUNG!

Geänderte Schadstoffsammeltermine zur aktuellen Ausgabe jetzt auf [fes-frankfurt.de/services/schadstoffsammlung](https://fes-frankfurt.de/services/schadstoffsammlung), der kostenlosen FES Service-App und bald in Ihrem Briefkasten.

## Kostenlose Wochenzeitungen und Prospekte lesen OHNE schlechtes Gewissen!

### MYTHOS

»Kostenlose Wochenzeitungen sind Wegwerfprodukte.«



### FAKT

**Kostenlose Wochenzeitungen sind Teil des Altpapierkreislaufs.**

Papierfasern können im Durchschnitt bis zu 12 Mal recycelt werden. **79 Prozent des in Deutschland verbrauchten Papiers gelangt zurück in den Altpapierkreislauf.** Daraus entstehen neue Produkte, wie z. B. kostenlose Wochenzeitungen und Werbeprospekte.\* Die „AGRAPA“, ein Zusammenschluss der Verbände entlang der Papierkette, setzt sich seit über 25 Jahren erfolgreich für hohe Recyclingquoten und kreislauffreundliche Materialien ein.

Quelle: \* Verband DIE PAPIERINDUSTRIE

### MYTHOS

»Für die Papierherstellung werden Bäume gefällt.«



### FAKT

**Die Papierindustrie ist Resteverwerter.**

Bei dem in Europa für die Papierherstellung eingesetzten Holz handelt es sich **überwiegend um Sägewerksabfälle oder Durchforstungsholz**, das bei der Bestandspflege der Wälder anfällt. Wertvolles Stammholz wird für andere Industriezweige verwendet. Auch Zellstoff aus dem außereuropäischen Ausland, der für die Papierherstellung in Deutschland eingesetzt wird, stammt ausschließlich **von nachhaltig bewirtschafteten Flächen.**\*

Quelle: \* Verband DIE PAPIERINDUSTRIE

### MYTHOS

»Für die Papierherstellung werden Lebensräume zerstört.«



### FAKT

**Wachsende Wälder schaffen Lebensraum.**

Mit **über 90 Prozent** stammt die große Mehrheit der Holzfasern, die von der europäischen Papierindustrie verwendet werden, aus Europa selbst. In Europa werden jedes Jahr **33 Prozent mehr Bäume nachgepflanzt als gefällt.**<sup>1</sup> Rohstoffe aus Gebieten wie Indonesien, in denen Regenwald gerodet wird, kommen in der deutschen Papierindustrie nicht zum Einsatz.<sup>2</sup>

Quellen: 1) Confederation of European Paper Industries (CEPI); 2) Verband DIE PAPIERINDUSTRIE

### MYTHOS

»Digitale Kommunikation ist nachhaltiger als Print.«



### FAKT

**Der CO<sub>2</sub>-Fußabdruck des Digitalen wird meist unterschätzt.**

Bei durchschnittlicher Nutzung verursachen **digitale Endgeräte in Deutschland in etwa sieben Prozent am gesamten CO<sub>2</sub>-Fußabdruck** eines Menschen.<sup>1</sup> Zusammen gerechnet machen hingegen alle **Druckerzeugnisse weniger als ein Prozent** des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks einer durchschnittlichen Person in Deutschland aus.<sup>2</sup>

Quellen: 1) Öko-Institut; 2) Bundesverband Druck und Medien e. V. (bvdm).

### MYTHOS

»Die in kostenlosen Wochenzeitungen enthaltene Werbung interessiert kaum jemanden.«



### FAKT

**Kostenlose Wochenzeitungen und Prospekte bieten Orientierung.**

Für über zwei Drittel der Bevölkerung sind kostenlose Wochenzeitungen mit der darin enthaltenen Werbung neben anderen Quellen wie z. B. Radio oder Onlinemedien **die führende Informationsquelle über Einkaufsmöglichkeiten und Sonderangebote.** 41 Prozent geben an, durch die Sonderangebote in Prospekten schon oft Geld gespart zu haben.\*

Quelle: \* Institut für Demoskopie Allensbach: BVDA-Leserakzeptanzstudie 2022

Online mehr erfahren:



Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter **BVDA**